Warum???

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **102 (1976)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hans Weigel

Theater heute

Maria Becker spielt am Münchner Residenztheater in der Neuinszenierung beider Teile des «Faust» durch Michael Degen den Mephisto (Titelrolle Joachim Bissmeier). *(Zeitungsnotiz)*

Elisabeth Flickenschildt spielt am Hamburger Schauspielhaus in der Neuinszenierung des «Don Carlos» den König Philipp.

✳

Liselotte Pulver spielt in der Neuinszenierung des «Othello» am Stuttgarter Staatstheater den Jago.

✳

Gustav Knuth spielt in der Neuinszenierung der «Gespenster» am Hamburger Thaliatheater die Frau Alving.

Helmut Lohner spielt in der Neuinszenierung des «König Lear» am Frankfurter Schauspielhaus (Titelrolle: Paula Wessely) die Rolle der Generil.

✳

In der «Faust»-Neuinszenierung am Münchner Residenztheater spielen ausser Maria Becker und Joachim Bissmeier auch noch Josef Meinrad (Marthe) und Ernst Stankowski (Gretchen).

✳

In der Neuinszenierung der «Aida» an der Kölner Oper (Titelrolle: Placido Domingo) singt Birgit Nilsson den Radames.

Vergebene Mühe

Bei einem Bankett hält ein Politiker eine endlose Rede. Ein Herr flüstert seiner Nachbarin zu: «Könnte man ihn nicht zum Schweigen bringen?»

«Ich glaube nicht», seufzt sie. «Ich versuche es seit fünfzehn Jahren. Ich bin nämlich mit ihm verheiratet.»

Richtspruch

Ein alter Gauner wird zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.

«Gehen Sie nicht ein wenig allzu grosszügig mit meiner Zeit um?» fragt er den Richter.

Warnung

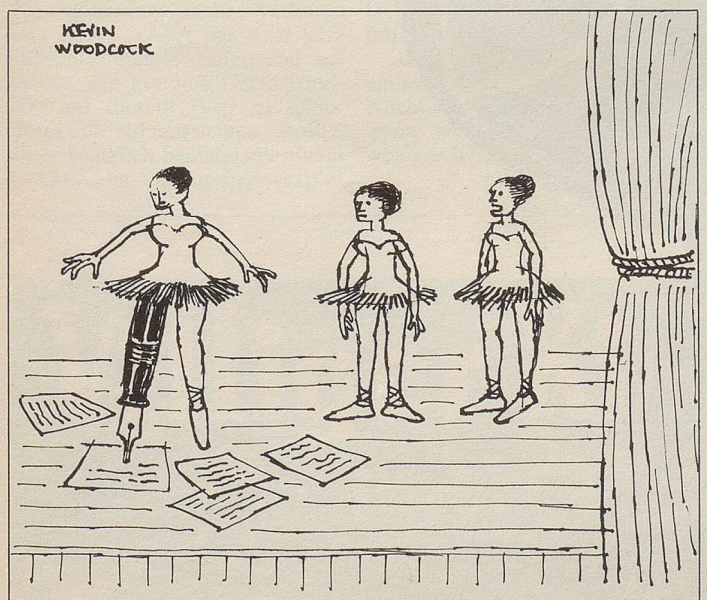
Die Hausfrau unterrichtet ihr neues Mädchen, denn am Abend gibt es grosse Gesellschaft.

«Tragen Sie keinen Schmuck», prägt sie ihr ein.

«Ich habe gar keinen», erwidert das Mädchen. «Aber vielen Dank für die Warnung.»

Das Zitat

Die Dummheit ist die sonderbarste aller Krankheiten. Der Kranke leidet niemals unter ihr. Die schmerzhaft leiden, sind die anderen. *Paul Henri Spaak*



«Sie schreibt ihre Autobiographie als Ballettänzerin.»

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum sagen die Basler den Zürchern «Zircher», wobei die Zürcher den Baslern schliesslich auch nicht «Bisler» sagen?

P. K., Zollikon

Warum ist der staatspolitische Nutzen einer Zeitung nicht mit ähnlichen Wertmassstäben messbar wie die Nahrungswerte mit Kalorieneinheiten?

A. F., Valbella

Warum wird das verpolitisierte und unter stärkstem Polizeischutz durchgeführte Treffen der Funktionäre «Olympische Spiele» genannt?

A. Sch., Schwanden

Warum gibt es auf Schuhe keine Garantie für ein Jahr unbegrenzte Kilometer?

D. S., Niederlenz

Warum gibt es keine Schönheitswettbewerbe für Männer? Ist es deshalb, weil jeder Mann sich für einen Adonis hält?

L. Sch., Schaffhausen

Warum kaufen ca. 90 % aller Frauen Hosen, die gut drei Nummern zu klein sind? Die Rückansicht bietet dadurch das unästhetische Schauspiel von Speckwülsten, die sich verzweifelt nach allen Richtungen aus ihrer viel zu engen Behausung zu befreien suchen.

B. Sch., Zürich

Die Anekdote

In Utopia wurde eine grossartige Entdeckung gemacht – auf dem Gebiet der menschlichen Bildung. Sie ermöglichte der Jugend den Erwerb von Wissen ohne Schädigung der Phantasie, bei gleichzeitiger Schulung ihres sittlichen Willens. Man hatte die Lernmaschine durch einen Lehrer ersetzt. *Meister Luzius*

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass man künftig jede Art von Lumpen der Lumpensammlung übergeben kann. Die allergrössten Lumpen erwischt man nie, weil die gesetzlichen Grundlagen fehlen, ihrer habhaft zu werden.

Schtächmugge